Krankenversicherung

Krankenversicherung

Nur mit gesunden und motivierten Beschäftigten sind unsere Unternehmen erfolgreich. Ein funktionsfähiges Gesundheitssystem hilft, das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu erhalten und zu verbessern.

Dies betrifft die Leistungsseite und die Finanzierungsseite gleichermaßen. Darüber hinaus bietet die Gesundheitswirtschaft ein großes Wachstumspotenzial für die Region.

In den Verwaltungsräten der AOK Nordost oder des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen Berlin-Brandenburg, im Berliner Krankenhausbeirat und im Clusterbeirat der Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg setzen wir uns über unsere Mitgliedschaft bei den **Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg (UVB)** dafür ein, dass das Gesundheitssystem sowohl im Ballungsraum Berlin als auch im Flächenland Brandenburg leistungsfähig bleibt. Zugleich wollen wir das wirtschaftliche Potenzial im Gesundheitsbereich heben und nachhaltig stärken.

Suche

Schlagwort - Alle -

17.01.2023 | Berlin

So krank sind die Beschäftigten in Berlin und Brandenburg

Krankschreibungen kosten die Arbeitgeber viel Geld. Psychische Störungen sind die häufigsten Gründe für Ausfallzeiten.

22.03.2020 | Berlin

Corona-Virus: Was Unternehmen tun sollten

Dürfen Arbeitnehmer zu Hause bleiben? Haben Sie Ansoruch auf Lohnfortzahlung? Was passiert bei einer Quarantäne? Die wichtigsten Fragen und Antworten für Arbeitgeber

10.03.2020

Krankschreibungen per Telefon

Nach einem Beschluss von Kassenärztlicher Bundesvereinigung und der GKV-Spitzenverband können sich Patienten mit leichten Erkrankungen der oberen Atemwege nach telefonischer Rücksprache mit ihrem Arzt krankschreiben lassen. Für die Arbeitgeber muss dies eine vorübergehende Maßnahme bleiben.

26.11.2018 | Berlin

Ab 2019 hat die Krankenkassenwahl wieder erhebliche Folgen für Arbeitgeber

Nun ist es amtlich: Sieben Milliarden Euro kostet die Rückkehr zur Parität in der gesetzlichen Krankenversicherung. Was Firmen tun können.

26.09.2017 | Berlin-Brandenburg

Gemeinsame Krankenhausplanung für Berlin und Brandenburg ab 2020

Kooperation für die Zukunft: Berlin und Brandenburg stimmen die Krankenhausplanung zukünftig besser aufeinander ab. Das hat viele Vorteile – für die Patienten ebenso wie aus wirtschaftlicher Sicht.

13.09.2017 | Berlin

Verwaltungsrat der AOK Nordost wählt UVB-Geschäftsführer Alexander Schirp erneut zum Vorsitzenden

Arbeitgeber machen Gesundheit: UVB-Geschäftsführer Schirp leitet den Verwaltungsrat der zweitgrößten Kasse in Ostdeutschland

26.07.2017 | Berlin

Steigende Sozialausgaben gefährden Wachstum und Beschäftigung

Eine aktuelle Prognos-Studie weist einen signifikanten Zusammenhang zwischen Beschäftigung und Beitragssatzentwicklung nach.

11.01.2017

Online-Informationsportal für Arbeitgeber gestartet

Eine neue Online-Plattform soll Arbeitgebern einen Überblick über ihre Informations- und Meldepflichten nach dem Sozialrecht geben.

28.10.2016

Zusatzbeitrag bleibt auch 2017 bei 1,1 Prozent

Auch für 2017 setzte das Bundesgesundheitsministerium den durchschnittlichen Zusatzbeitrag in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) auf 1,1 Prozent fest. Damit bleibt er auf

Vorjahresniveau.

15.04.2016 | Berlin

Festschreibung des Arbeitgeberanteils in der Krankenversicherung

beibehalten!

Damit Beschäftigung und Wachstum nicht zurückgehen, ist die weitere Festschreibung des Arbeitgeberanteils am Beitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung bei 7,3% notwendig.

Seitennummerierung

- Seite 1
- Seite 2
- Nächste Seite ›
- Letzte Seite »

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner

Abteilungsleiter Soziale Sicherung und Arbeitsmarkt

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF

Abteilungsleiterin Soziale Sicherung

Carolin

Vesper

Telefon:
+49 30 31005-146

Telefax:

+49 30 31005-154

E-Mail:
Vesper [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF

Weiterführende Informationen

GEMEINSAM INNOVATIONEN GESTALTEN
Masterplan Gesundheitsregion Berlin Brandenburg (PDF 4,0 MB)